

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Südliche Innenstadt
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 27.03.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Christoph Heller

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl-Heinrich Hecker

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Doris Behrendt

Anni Braun

Martina Werkmann-Specht

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Paul Ludwig

Lorena Schmitt

Margot Steeger

David Guthier

Alfred Edler

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Alfred Glatzer

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Raik Dreher

Jens Brückner

DIE LINKE-Ortsbeiratsmitglied

Sabine Gerassimatos

Schriftführer/in

Elke Dahl

Entschuldigt fehlten:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Michael Sessig

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
Vorlage: 20197155
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Rheinufer Süd, Ausbau der Max-Pechstein-Straße
Vorlage: 20197134
4. Rheinufer Süd, Hafepromenade- Ausbau zwischen Max-Pechstein-Straße und Uferkan-
te
Vorlage: 20197135
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 666 "Bürohaus Wredestraße" - Vorstellung des
Vorhabens durch den Investor
Vorlage: 20196645
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668 "Ehemaliges Pfalzwerkeareal Kurfürsten-
straße" - Vorstellung des Vorhabens durch den Investor
Vorlage: 20196646
7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 670 "Ludwigs-Quartier" - Vorstellung des Vorha-
bens durch den Investor
Vorlage: 20196647
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 648 "Hochhaus Berliner Platz" - Vorstellung des
Vorhabens durch den Investor
Vorlage: 20196644
9. Information zum Ergebnis "Enge Straßen" im Ortsbezirk Südliche Innenstadt"
Vorlage: 20197089
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktualisierung und ausreichende Ausweisung des Parkraumkonzeptes für die Südliche
Innenstadt
Vorlage: 20197168
11. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
"Rotationsstandorte" für das Filmfestival
Vorlage: 20197145
12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Stellplätze für Fahrräder und E-Bikes anstelle eines Parkhauses am Platanenhain
Vorlage: 20197166
13. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Errichtung einer Kurzzeit-Parkzone am neuen Kindergarten Rheinufer-Park

Vorlage: 20197169

14. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Aufnahme der vorgesehenen Kindertagesstätte in der Kurfürstenstraße in den Bebauungsplan
Vorlage: 20197144
15. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung der Schmutzdecken in der Berliner Straße und Danziger Platz
Vorlage: 20197167
16. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gefährlicher Überweg in der Wittelsbachstraße
Vorlage: 20197170
17. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Aufnahme der vorgesehenen Kindertagesstätte im "Ludwigsquartier" im Bebauungsplan
Vorlage: 20197142
18. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Schrägparkplätze auf einer Straßenseite in der Böcklinstraße
Vorlage: 20197171
19. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr
Vorlage: 20197148
20. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Barrierefreies Wahllokal in der BBS Wirtschaft 1 und BBS Wirtschaft 2
Vorlage: 20197161
21. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Ansiedlung eines Vollsortimenters im neuen TWL-Gebäude
Vorlage: 20197151
22. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Gefahr an der Haltestelle Rottstraße am Schützenplatz
Vorlage: 20197162
23. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Vorhalten oder nachweisen von Parkplätzen bei Bauvorhaben
Vorlage: 20197153
24. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Zeitplan für den Bau der Kindertagesstätte Wörthstraße
Vorlage: 20197163
25. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Spielplatz in der Bayernstraße

Vorlage: 20197164

26. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Parkhaus Platanenhain
Vorlage: 20197165

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Südliche Innenstadt war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die öffentliche Tagesordnung wurde eine Schweigeminute für den verstorbenen Bernd Laubisch eingelegt.

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 wurden zusammen behandelt.

Tagesordnungspunkte 9 und 10 wurden mit Einverständnis der Ortsbeiratsmitglieder vorgezogen und zusammen behandelt.

Der Tagesordnungspunkt 12 wurde von der SPD-Ortsbeiratsfraktion zurückgenommen.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Herr Paul Ludwig wurde von Ortsvorsteher Christoph Heller gemäß § 75 Absatz 9 in Verbindung mit § 30 Gemeindeordnung per Handschlag verpflichtet.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

- Gute Nachricht: Berliner Straße die Fahrbahn ist verlängert. Leider wurde vergessen die Schilder abzumontieren, sodass er von Pkws zugeparkt ist.
Eine Bitte an die Verwaltung:
Die Schilder ganz schnell zu entfernen.

- Instandsetzung der Fahrbahn der Maxstraße in Höhe Haus Nr. 65
Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt: Die Maßnahme wurde in der Sitzung am 23.01.2019 ausführlich beschrieben. Verkehrsführung und Bauzeit sind noch in der Abstimmungsphase. Die Bauausführung soll noch vor den Sommerferien erfolgen.

- Weiterhin teilt der Bereich Tiefbau 4-14 mit: Instandsetzung an Fahrbahnabschnitten sind vorgemerkt in der Bahnhofstraße in Höhe Karl-Kornmann-Platz sowie die Friedrich-Lux-Straße.
- Neupflanzung von Stileichen auf der Parkinsel
Lt. Grünconsulting 4-113 werden die Stileichen noch dieses Jahr nachgepflanzt.
Hier: Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion vom 23.1.2019
- Lt. Grünconsulting 4-113 gibt es keine zweckgebundenen Gelder
Hier: Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion vom 23.1.2019 „Vollständige Wiederherstellung der Filmfestivalwiese“
- Anträge der Grünen-Ortsbeiratsfraktion und des Ortsvorstehers
Es wird beantragt, im Anschluss an diese letzte Sitzung des Ortsbeirates in dieser Legislaturperiode die Sitzung informell im Café Josephine fortzuführen.
Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt ist einstimmig damit einverstanden.

zu 3 Rheinufer Süd, Ausbau der Max-Pechstein-Straße

Tagesordnungspunkt 3 und 4 wurden zusammen behandelt.

Anhand einer Präsentation stellte Hermann Grießhaber, Bereich Tiefbau 4-14, ausführlich den Ausbau der Max-Pechstein-Straße/Hafenpromenade dar. Es wird der Straßenzug auf Vordermann gebracht sowie der Gehweg gepflastert. Die Fahrbahn hat eine Breite von 5,50 m. Die Kosten für die Max-Pechstein-Straße betragen 700.000 Euro. Die Straße soll eine 30er Zone werden.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass ein Parkplatz als Behindertenparkplatz ausgewiesen werden soll.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt stimmt dem Ausbau einstimmig zu.

zu 4 Rheinufer Süd, Hafenpromenade- Ausbau zwischen Max-Pechstein-Straße und Uferkante

Tagesordnungspunkt 3 und 4 wurden zusammen behandelt.

Anhand einer Präsentation stellte Hermann Grießhaber, Bereich Tiefbau 4-14, ausführlich die Hafenpromenade – Ausbau zwischen Max-Pechstein-Straße und Uferkante vor.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt stimmt dem Ausbau einstimmig zu.

**zu 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 666 "Bürohaus Wredestraße" -
Vorstellung des Vorhabens durch den Investor**

Anwesend waren Jürgen Trojan, Stadtplanung 4-12, Herr Khan, Herr Stürmer, Architekt Jakel von Pro Concept

Anhand einer Präsentation stellte Architekt Jakel das Vorhaben „Bürohaus Wredestraße“ vor. Es wird eine neuwertige Platzkante geschaffen. Man sah die Ansichten, Fassaden und Perspektiven des Gebäudes. Hier sollen 550 Bildschirmarbeitsplätze geschaffen werden. Insgesamt sollen dort 600 Beschäftigte angesiedelt werden. 86 Fahrradplätze und 90 Pkw-Stellplätze sollen entstehen. Der Rest der Stellplätze soll in der Dammstraße sein. Die Energieeffizienz ist auf dem neuesten Stand der Technik.

Voraussichtlicher Plan ist Herbst 2019 bis ins Jahr 2021.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt Kenntnisnahme.

**zu 6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668 "Ehemaliges Pfalzwerkeareal
Kurfürstenstraße" - Vorstellung des Vorhabens durch den Investor**

Anwesend waren Jürgen Trojan, Stadtplanung 4-12, Herr Khan, Herr Stürmer, Architekt Both von Pro Concept

Anhand einer Präsentation stellte Architekt Both das Vorhaben „Ehemaliges Pfalzwerkeareal“ vor. Die historische Fassade soll erhalten bleiben. Es sind 3 Gebäude vorgesehen in drei Baufelder aufgeteilt. Das Baufeld 1 soll als erstes bebaut werden, danach das Baufeld 3 und zum Schluss das Baufeld 2.

Im Baufeld 1 sollen eine KITA, ein Spielplatz, Wohnungen und eine Tiefgarage entstehen.

Im Baufeld 2 soll die denkmalgeschützte Fassade erhalten bleiben. Weiterhin soll ein Spielplatz sowie Wohnungen und Tiefgarage entstehen.

Im Baufeld 3 sollen ein Spielplatz, Wohnungen und Tiefgarage entstehen.

Die Bäume sollen erhalten bleiben. Es sollen 306 Wohneinheiten, bestehend aus Eigentumswohnungen und Mietwohnungen, entstehen und 150 KITA-Plätze. Die Stellplätze sollen nach Vorlage der Stadt 1:1 sein.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt Kenntnisnahme.

**zu 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 670 "Ludwigs-Quartier" - Vorstellung
des Vorhabens durch den Investor**

Anwesend waren Jürgen Trojan, Stadtplanung 4-12, Mihaela Ruhl von AberdeenStandard Investments und Architekt Forster

Anhand einer Präsentation stellte Architekt Forster das Vorhaben „Ludwigs-Quartier“, Halberg-Areal, vor. Es sollen hier ablesbare Einzelhäuser entstehen. Der Hof ist 1,50 m höher als die Straße. Die Innenhöfe sind verkehrsberuhigte Zonen. Es sollen hier 4 Tiefgaragen mit jeweils getrennten Ein- und Ausfahrten geben.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt Kenntnisnahme.

**zu 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 648 "Hochhaus Berliner Platz" -
Vorstellung des Vorhabens durch den Investor**

Anwesend waren Jürgen Trojan, Stadtplanung 4-12, Herren Mertens und Göggel von Timon Bauregie, Architekt Max Surges und Landschaftsplanerin Ukas

Anhand einer Präsentation stellte Architekt Surges das Vorhaben „Hochhaus Berliner Platz“ vor.

Das Hochhaus mit 67 m Höhe soll 1,80 m nach Westen verschoben werden von der Straßenbahnhaltestelle weg. Das kleinere Haus hätte eine Höhe von 29 m. Das Hochhaus soll 18 Stockwerke hoch werden. Von Stockwerk 1 – 9 soll ein Hotel (mit je Etage 22 Zimmer) entstehen von Stockwerk 10 – 18 Büroräume. Das kleinere Haus soll ein Ärztehaus werden. Getrennte Eingänge von Hotel und Büroräume sollen entstehen. Das Dach des kleineren Hauses soll begrünt werden.

Der Stellplatznachweis muss 276 Stück sein. Es können aber 332 Stellplätze nachgewiesen werden. Der aktuelle Planungsstand ein 4-geschossiges Parkhaus-Gebäude mit Gründach auf dem Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz.

Frau Landschaftsarchitektin Ukas erklärt dass die Platanen auf dem Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz verpflanzt werden sollen. Dort soll ein multifunktionales Gebäude entstehen. Ersatz soll hier entstehen durch viele Säulen und Amberbäume.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt nach vielfacher Diskussion Kenntnisnahme.

**zu 9 Information zum Ergebnis "Enge Straßen" im Ortsbezirk Südliche Innen-
stadt"**

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 wurden zusammen behandelt.

Anwesend waren Beigeordneter Schwarz, Dezernat 2 und Frau Heller-Andor vom Bereich Straßenverkehr 2-15

Beigeordneter Schwarz war am 21.3.2019 mit der Feuerwehr unterwegs. Dabei wurde festgestellt, dass in der Herzogstraße die 5 m Bereiche nicht eingehalten wurden. Weiterhin sollte man in der Max-Reger-Straße das eingeschränkte Halteverbot behalten. Die Pfalzgrafensstraße zur BASF nimmt Beigeordneter Schwarz mit auf seine Liste.

Frau Heller-Andor, 2-15, teilt folgende mit, welche Parkplätze wegfallen:

Stadtteil Mitte: In der Moltkestraße fallen 12 Parkplätze weg.

Im Stadtteil Süd fallen insgesamt 114 Parkplätze weg und zwar:

Brucknerstraße 18 Parkplätze, Grünerstraße 18 Parkplätze, Halbergstraße 6 Parkplätze, Händelstraße 8 Parkplätze, Herzogstraße 4 Parkplätze, Pfalzgrafenstraße 30 Parkplätze, Rottstraße 25 Parkplätze, Schubertstraße 5 Parkplätze.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet die Verwaltung nochmals um Prüfung ob nicht

z. B. der komplette Bereich Pfalzgrafenstraße zur Bewohnerparkzone gemacht werden kann, sowie die Grünerstraße. Es soll nochmals geprüft werden, ob nicht mancherorts die Bürgersteige abgesenkt, so z. B. in der Pranchhstraße, damit sie zum Parken freigegeben werden können.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktualisierung und ausreichende Ausweisung des Parkraumkonzeptes für die Südliche Innenstadt**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Tagesordnungspunkt 9 mitbehandelt.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig die Verwaltung darum, dass das Parkraumkonzept geprüft und überarbeitet wird. Der Erstentwurf ist absolut ungenügend. Es soll im Gremium nochmals beraten werden.

**zu 11 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
"Rotationsstandorte" für das Filmfestival**

Die Stellungnahme des Bereichs Umwelt 4-15 ist absolut das Thema verfehlt.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig um eine neue Stellungnahme der Verwaltung. Es geht hier um Standorte außerhalb des Stadtparks!

**zu 12 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Stellplätze für Fahrräder und E-Bikes anstelle eines Parkhauses am Platanenhain**

Dieser Antrag wurde von der SPD-Ortsbeiratsfraktion zurückgezogen!

**zu 13 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Errichtung einer Kurzzeit-Parkzone am neuen Kindergarten Rheinufer-Park**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

In diesem Bereich besteht seit Jahren eine Kurzzeitparkzone die mit Parkschein bewirtschaftet wird.

Sollte mit dem Antrag eine Änderung der Bewirtschaftsform (von Parkschein auf Parkscheibe) für einen Teilbereich der Parkplätze gemeint sein, bitten wir dies mitzuteilen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig um einen vor Ort-Termin mit Ortsvorsteher Christoph Heller um der Verwaltung klar zu machen um was es hier geht.

**zu 14 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Aufnahme der vorgesehenen Kindertagesstätte in der Kurfürstenstraße in den Bebauungsplan**

Der Bereich Stadtplanung 4-12 teilt folgendes mit:

Der Bebauungsplan Nr. 668 "Ehemaliges Pfalzwerkeareal Kurfürstenstraße" ist ein sogenannter vorhabenbezogener Bebauungsplan, bei dem das konkrete Vorhaben Bestandteil des Satzungsplanes werden wird.

Von daher ist ohnehin vorgesehen, die Kindertagesstätte festzusetzen.

Darüber hinaus werden auch noch entsprechende Regelungen im dazugehörigen Durchführungsvertrag aufgenommen.

Das Vorhaben wird durch den Investor im OBR vorgestellt werden.

Mitarbeiter vom Bereich Stadtplanung sind ebenfalls an der Sitzung anwesend.

Hinweis: dieser Antrag sollte zusammen mit dem TOP Vorstellung der Planung Ehemaliges Pfalzwerkeareal Kurfürstenstraße behandelt werden.

Dem Ortsbeirat Südliche Innenstadt ist die KITA in der Kurfürstenstraße sehr wichtig und er legt einstimmig Wert darauf, dass sie Bestand wird.

**zu 15 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung der Schmutzecken in der Berliner Straße und Danziger Platz**

Der Bereich Grünconsulting 4-113 teilt folgendes mit:

Die beschriebene Ecke wird seit der Neubepflanzung regelmäßig gepflegt. Die Anzahl der Pflegegänge wird im neuen Pflegeplan optimiert.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig die Verwaltung egal wie selten die Pflegegänge waren, sie müssen verstärkt werden. Es liegen dem Gremium sehr ungepflegte Bilder vor

**zu 16 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gefährlicher Überweg in der Wittelsbachstraße**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Die Erörterung der Thematik anlässlich eines Ortstermins wird als sinnvoll erachtet. Die Verwaltung bittet um Terminvorschläge.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt ist einstimmig dafür, dass man einen vor Ort Termin mit Ortsvorsteher Christoph Heller schnellstmöglich terminiert. Es ist eine Gefahrenstelle für Kinder, Schüler sowie Erwachsene.

**zu 17 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Aufnahme der vorgesehenen Kindertagesstätte im "Ludwigsquartier" im
Bebauungsplan**

Der Bereichs Stadtplanung 4-12 teilt folgendes mit:

Der Bebauungsplan Nr. 670 "Ludwigs Quartier" ist ein sogenannter vorhabenbezogener Bebauungsplan, bei dem das konkrete Vorhaben Bestandteil des Satzungsplanes werden wird. Von daher ist ohnehin vorgesehen, die Kindertagesstätte festzusetzen.

Darüber hinaus werden auch noch entsprechende Regelungen im dazugehörigen Durchführungsvertrag aufgenommen.

Das Vorhaben wird durch den Investor im OBR vorgestellt werden.

Mitarbeiter vom Bereich Stadtplanung sind ebenfalls an der Sitzung anwesend.

Hinweis: dieser Antrag sollte zusammen mit dem TOP Vorstellung der Planung Ludwigs Quartier behandelt werden.

Dem Ortsbeirat Südliche Innenstadt ist die KITA in dem Ludwigs-Quartier sehr wichtig und er legt einstimmig Wert darauf, dass sie Bestand wird.

**zu 18 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Schrägparkplätze auf einer Straßenseite in der Böcklinstraße**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt mit:

Der Antrag wird in Zusammenarbeit mit der Verkehrsplanung geprüft. Der Ortsvorsteher wird vom Ergebnis unterrichtet.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verweist diese Antwort vor Jahren erhalten zu haben. Diese Schrägparkplätze könnten schon umgesetzt worden sein. Weiterhin verweist das Gremium einstimmig darauf, dass dort ein Fahrradweg gewünscht wird.

**zu 19 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Die nachstehenden Einbahnstraßen werden für Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet:

- Benckiserstraße zwischen Zufahrt Messplatz und Heinigstraße (bereits angeordnet und umgesetzt)
- Benckiserstraße zwischen Heinigstraße und Berliner Straße (bereits angeordnet und umgesetzt)
- Maxstraße und Lutherstraße
- Pfalzgrafenstraße zwischen Schützen- und Wittelsbachstraße (infolge Projekt „enge Straßen“ ändert sich hier die Parkregelung)
- Rottstraße zwischen Wittelsbach- und Bayernstraße (infolge Projekt „enge Straßen“ ändert sich hier die Parkregelung)
- Rottstraße zwischen Schützen- und Pranchhstraße
- Grünerstraße
- Thorwaldsenstraße
- Van-Leyden-Straße
- Schumannstraße
- Brucknerstraße (infolge Projekt „enge Straßen“ ändert sich hier die Parkregelung).

Die Anordnungen werden bis 15.04.19 gefertigt und an den Bereich Tiefbau zum Vollzug abgegeben.

**zu 20 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Barrierefreies Wahllokal in der BBS Wirtschaft 1 und BBS Wirtschaft 2**

Das Büro der Oberbürgermeisterin Bereich Wahlen 1-01 teilt folgendes mit:
Nach Rücksprache mit dem Bereich 4-13 und Prüfung der genannten Örtlichkeiten ergeht folgende Stellungnahme:

zu 1. Wird es zu den Wahlen im Mai 2019 mehr barrierefreie Wahllokale im Stadtgebiet Südliche Innenstadt geben?

Nein.

- zu 2. Wird in der Mundenheimer Straße in der BBS 1 diesmal der Behindertenaufzug in Betrieb sein?

Der Aufzug ist betriebsbereit, darf aber nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Hier wird derzeit noch an einer umsetzbaren Lösung gesucht.

- zu 3. Hat die Stadt Ludwigshafen Pläne, die Wittelsbachschule diesmal im Bereich der Turnhalle zu öffnen, so dass auch dieses Wahllokal barrierefrei ist?

Nein, da die Turnhalle auch nur über Treppen zu erreichen und somit auch nicht barrierefrei ist. Zudem ist in der Turnhalle als Bodenbelag Parkett verlegt, welches nur mit geeignetem Schuhwerk (Turnschuhe) betreten werden darf.

- zu 4. Besteht von Seiten der Stadt die Absicht, als Wahllokal statt der BBS Wirtschaft 2 die gegenüberliegende Stadtbibliothek zu nutzen?

Nein, da in dem Gebäude nach Rücksprache mit der zuständigen Bereichsleitung keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Anmerkung:

Alle Wahlgebäude im Stadtgebiet werden regelmäßig auf ihre Geeignetheit, insbesondere auch die Barrierefreiheit, hin überprüft. Bei der Überprüfung der bisher genutzten Gebäude wurde bei den nicht barrierefreien Wahlgebäuden nach alternativen barrierefreien Standorten gesucht.

Zwar stehen diese Alternativen bei oberflächlicher Betrachtung in Einzelfällen mit z.B. städtischen Kindergärten oder Altenwohnheimen grundsätzlich zur Verfügung, bei näherer Betrachtung zeigt sich allerdings, dass die Räumlichkeiten auf Grund der nicht ausreichenden Größe nicht für alle Arten von Wahlen (z.B. Kommunalwahlen) geeignet sind oder, dass eine Verlegung des Wahlgebäudes oder auch nur einzelner Wahlbezirke in diese Gebäude dazu führen würde, dass das Wahlgebäude nicht mehr möglichst zentral in einem Wahlbezirk sondern eher am Rande eines Wahlbezirkes liegen würde. Dies würde für die Mehrheit der Wählerinnen und Wähler in diesem Stimmbezirk zu weiteren Wegen führen.

In der Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahlen am 26.05.2019 wurden zudem alle Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher von OB angeschrieben und um Alternativvorschläge gebeten wurden. Die entsprechenden Vorschläge wurden vom Projektteam Wahlen geprüft und soweit möglich umgesetzt.

**zu 21 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
 Ansiedlung eines Vollsortimenters im neuen TWL-Gebäude**

Hier liegt keine Stellungnahme vor.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig um Stellungnahme.

**zu 22 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Gefahr an der Haltestelle Rottstraße am Schützenplatz**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:
Die Erörterung der Thematik soll ebenfalls anlässlich des noch zu vereinbarenden Ortstermins erfolgen.

**Nachfrage:
Wann soll diese Ersatzhaltestelle kommen?**

Es soll einen vor Ort-Termin mit Ortsvorsteher Christoph Heller vereinbart werden!

**zu 23 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Vorhalten oder nachweisen von Parkplätzen bei Bauvorhaben**

Der Bereich Bauaufsicht 4-17 teilt folgendes mit:

Frage 1: Es gilt § 47 LBauO – Stellplätze und Garagen

Nach § 47 LBauO ist der Bauherr verpflichtet, bei der Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher und anderer Anlagen, bei denen ein Zugangs- oder Abgangsverkehr zu erwarten ist, die erforderlichen Stellplätze herzustellen (notwendige Stellplätze).

Ihre Zahl und Größe richtet sich nach Art und Zahl der vorhandenen und zu erwartenden Kraftfahrzeuge der Benutzer bzw. der Besucherinnen der Anlagen; dabei ist die Möglichkeit der Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsmittel durch die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Finanzen vom 24. Juli 2000 zu berücksichtigen.

Die Stellplätze oder Garagen sind auf dem Grundstück oder, sofern öffentlich-rechtlich gesichert, d.h. durch **Baulast**, auf einem in zumutbarer Entfernung liegenden anderen Grundstück herzustellen. Die Bauaufsichtsbehörde kann, wenn Gründe des Verkehrs dies erfordern, im Einzelfall bestimmen, ob die Stellplätze oder Garagen auf dem zu bebauenden Grundstück oder einem anderen Grundstück herzustellen sind.

Ist die Herstellung notwendiger Stellplätze oder Garagen nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich oder ist sie auf Grund einer **Satzung** nach [§ 88 Abs. 3](#) untersagt, eingeschränkt oder wird für bestimmte Fälle darauf verzichtet, so kann die Bauherrin oder der Bauherr, wenn die Gemeinde zustimmt, die Verpflichtungen nach den Absätzen 1, 2 und 3 auch durch **Zahlung eines Geldbetrages** an die Gemeinde erfüllen.

Für die „Innenstadt, Bereich Mitte“ gibt es zudem die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein als „*örtliche Bauvorschrift*“ gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) über den Verzicht auf die Herstellung von Stellplätzen vom 19.12.2007.
Der Verzicht auf die Herstellung bedeutet aber nicht den Verzicht auf die Zahlung der Ablösesumme.

Frage 2: Zahlung eines Geldbetrages

Die Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen vom 13.05.19881, zuletzt geändert durch Satzung vom 12.11.2001 regelt die jeweiligen Zonen.

Zone I	Engere Innenstadt
Zone II	Erweiterte Innenstadt
Zone III	Übriges Stadtgebiet

Die Beträge werden für die einzelnen Gebietszonen wie folgt festgesetzt:

Zone I auf	7.107,00 EUR je Stellplatz oder Garage
Zone II auf	5.931,00 EUR je Stellplatz oder Garage
Zone III auf	4.755,00 EUR je Stellplatz oder Garage

Der Bereich Wredestraße bis Hochstraße Süd gehört zur Zone I

Frage 3: Herstellung von öffentlichen Stellplätzen

Gemäß Landesbauordnung ist der Geldbetrag nach Absatz 4 in jeweils angemessenem Verhältnis und angemessener Reihenfolge zu verwenden:

1. zur Herstellung, Instandsetzung und Modernisierung von Parkeinrichtungen,
2. für investive Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs oder des Fahrradverkehrs,
3. für sonstige Maßnahmen, die den Bedarf an Parkeinrichtungen verringern.

**zu 24 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Zeitplan für den Bau der Kindertagesstätte Wörthstraße**

Der Bereich Gebäudemanagement 4-13 teilt folgendes mit:

Die KTS Wörthstraße gehört zu dem 3. KTS-Ausbauprogramm.

Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und am 14.02.2019 submittiert. Es konnte eine beschlussfähige Ergebnis erzielt werden. Die Vergabe erfolgt im BGA am 01.04.2019.

Die Maßnahme liegt im Zeitplan einer Fertigstellung bis Ende 2022.

Nachfrage

Alternative zum Spielplatz?

**zu 25 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Spielplatz in der Bayernstraße**

Der Bereich Bauverwaltung 4-11 teilt folgendes mit:

Der Bauherr muss im Bauantrag seinen Verpflichtungen, der Schaffung von Spielmöglichkeiten auf eigenem Gelände, Folge leisten.

Der Bayernplatz bietet Spielmöglichkeiten für Klein- und Schulkinder. Der Zustand ist aktuell gut. Sollte hier eine Erweiterung des Angebotes notwendig werden, wird die Verwaltung reagieren. Im Spielplatzkonzept wird der Abbau des Instandhaltungsrückstaus, d.h. die Verbesserung des Angebotes auf den Spielplätzen mit mangelhafter Bewertung priorisiert. Die zur Verfügung stehenden Mittel für die Kinderspielplätze im Stadtgebiet sind begrenzt.

**zu 26 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Parkhaus Platanenhain**

Diese Anfrage wurde in TOP 8 mitbehandelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 22:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.04.2019

Elke Dahl
Schriftführer

Christoph Heller
Vorsitzende/r